

Ebern bekommt Lust aufs Spielen

Bei der interaktiven Spielwoche im städtischen Kindergarten „Regenbogen“ in Ebern tritt eine Menge Kreativität zutage: Die Kleinen bauen und vernetzen aus kleinen Klötzchen Schulen, Kirchen oder auch Spielplätze.

Von Helmut Will

Ebern – Der Kirchweihmarkt in Ebern hat den Anstoß gegeben. Ein Team des Kindergartens „Regenbogen“ hat dort die Spieleaktionen von „Main Connect“, von „Main-Spiel-Mobil“, erlebt. Daraus entstand die Idee eine Spiele-Woche im Kindergarten mit Elternabend zu gestalten. Die Gemeinsamkeiten standen im Vordergrund. Zum Abschluss der Aktion wurde ein Schul-Flyer von Main Connect am Mittwoch an den Kindergarten übergeben.

Es regte sich was am Mittwochvormittag im städtischen Kindergarten „Regenbogen“. Gleich nach dem Eingang überall Kinder am Boden, die mit Bauklötzen und Holzspielzeug werkten. Sämtliche Gruppenräume und auch die Turnhalle waren in Beschlag genommen. Was durch Kinderhände entstand, zeugte von deren Kreativität, sogar Details waren in den von ihnen geschaffenen „Straßenzügen“, die alle Räume des Kindergartens miteinander verbanden, zu sehen.

So fehlten zum Beispiel auch Straßenlaternen nicht. Der Fantasie und Motorik der Kinder waren keine Grenzen gesetzt, auch ein Aspekt, der von „Main-Spiel-Mobil“ verfolgt wird. Es war zu erkennen, dass die Kinder genaue Vorstellungen hatten wie eine Stadt auszusehen hat, wobei viele das auf und um bauten, was ihnen persönlich wichtig erschien, beispielsweise Schule, Kirche, Spielplatz oder Kindergarten, um einiges zu nennen. Die Kinder konnten während dieser Woche gruppenweise mit etwa 10000 Holz-Bausteinen in verschiedenen Formen und Farben kreativ werden und dabei gemeinsam etwas erschaffen. „Sie dürfen

die Dinge selbst in die Hand nehmen, ausprobieren, aber auch gruppenübergreifend Bauwerke erstellen, Straßen und Wege miteinander vernetzen“, sagt Ilse Herold, die stellvertretende Leiterin des Kindergartens.

Die Philosophie dabei sei, wie Spiel- und Theatertrainer Michael Keim und Bernd Bullheimer, Unternehmensberater und Coach und selbst Vater eines Kindes im „Regenbogen“ sagten, Menschen zu befähigen, aufeinander zuzugehen, miteinander zu gestalten und spielerisch Grenzen überwinden. Die beiden Verantwortlichen von „Main Connect“ mit Sitz in Königsberg waren ebenso begeistert wie die Kinder. Während die Kleinen sich am Spielen und Experimentieren erfreuten, haben Keim und Bullheimer den pädagogischen Sinn der Spielaktion im Auge. „Ebern hat Lust auf Spiele bekommen“, sagen beide unisono und verweisen auf mehrere Aktionen die durchgeführt und geplant sind.

„Eltern“, so die stellvertretende Leiterin des Kindergartens Ilse Herold, „konnten beim Elternabend am 6. März mit dem Thema ‚warum spielen‘ Theorie und Praxis erfahren. Zunächst gab es einen Vortrag, anschließend wurden Spiele vorgestellt und von Eltern und Erziehern unter Moderation von „Main-Connect“ gemeinsam gespielt. Thema waren Bau- und Konstruktionsspiele mit Bauklötzen, Domino und Marmorbahn. Sprachbrett- und Geschicklichkeitsspiele forderten Eltern und Erzieher die so einen Vorgeschmack bekamen was die Kinder gemeinsam spielerisch ausleben durften. Gut 100 Kinder, dazwischen das Personal des Kindergartens, Michael Keim und Bernd Bullheimer von „Main Connect“, waren am Mittwochmorgen dabei den „Spieltrieb“ der Kinder zu beobachten, zu fördern und zu unterstützen.

Wenn Ilse Herold mit ihren Mitarbeiterinnen, mit Michael Keim und Bernd Bullheimer auf die Aktion blicken, kommt ein „gemeinsames positives Resümee“ heraus. „Kinder, Eltern und Erzieher waren von der Spiele-Woche begeistert und es konnte die Bedeutung von Spielen für die Entwicklung herausgearbeitet werden“, sagt die Erzieherin.



Ein Bauwerk, höher als die Kinder selbst, entstand in der Eberner Turnhalle. Darauf waren nicht nur die Kleinen stolz. *Fotos: Helmut Will (3), Jutta Arndt (3)*

Das hörten auch die Verantwortlichen von „Main-Connect“ gerne. Die integrative Wirkung war für alle erlebbar, verbunden mit Spaß und einem Miteinander, bei dem die Kinder im Focus standen. Begeistert war auch Bürgermeister Jürgen Hennemann, SPD, der mit der Kindergartenreferentin im Stadtrat, Marion Müller, CSU, gekommen war. Beide zeigten sich von der Aktion und der Kreativität der Kinder begeistert. Wer sich über die Arbeit und Angebote von „Main-Connect“ informieren möchte, kann dies im Internet unter www.main-connect.de tun und auch mit Michael Keim, der „MainSpielMobil im Jahr 2007“ gegründet hat, unter michael.keim@main-connect.de oder telefonisch unter 09525/9828056 Kontakt aufnehmen.



Gemeinsam mit den Betreuen bauen die Kinder kleine Meisterwerke.



Was ihm wohl durch den Kopf geht? Jedenfalls war dieser Junge voll konzentriert bei der Sache.



Nicht nur in die Höhe bauten die Kinder. Auch ganze Straßenzüge wurden von ihnen entworfen.



Straßen die verbinden – sie sind eine Idee der Kinder, die sie in der Turnhalle des städtischen Kindergartens „Regenbogen“ in Ebern umsetzen. „Mitgespielt“ haben auch (hinten von links) Bernd Bullheimer, Michael Keim und kniend Ilse Herold.



„Spielpaten“ – Bernd Bullheimer, Ilse Herold und Michael Keim beobachten was die junge Dame entwirft. Dabei legen auch die Erwachsenen Hand an und, so scheint es, entdecken ein wenig wieder das Kind in sich.

Donnerstag,
16. März

75. Tag des Jahres
Sternzeichen: Fische
Namenstag: Gummär

Nachgeblättert

2016 – Das Bundeskabinett beschließt eine Verschärfung des Sexualstrafrechts. Für Vergewaltigungsopfer soll es künftig einfacher werden, eine Bestrafung des Täters zu erreichen.

2015 – Der deutsche Leitindex DAX springt erstmals über 12000 Punkte und schließt bei 12 167,72 Punkten.

2014 – Die zur Ukraine gehörende Schwarzmeerhalbinsel Krim stimmt in einem vom Westen nicht anerkannten Referendum für den Beitritt zu Russland.

2007 – Der Volkskongress in Peking billigt mit unerwartet großer Mehrheit das erste Eigentumsgesetz der Volksrepublik China, das Privatbesitz gleichberechtigt mit öffentlichem Eigentum schützen soll.

2002 – Der Oberhofer Ronny Ackermann gewinnt als erster Deutscher seit 16 Jahren den Gesamt-Weltcup der Nordischen Kombinierer.

1997 – Bundespräsident Roman Herzog eröffnet in Heidelberg das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma.

1950 – Als erster führender westlicher Politiker spricht sich der britische Oppositionsführer Winston Churchill für einen deutschen Verteidigungsbeitrag aus.

1802 – In den USA wird die Militärakademie von West Point im Bundesstaat New York gegründet.

37 – Nach dem Tod des römischen Kaisers Tiberius lässt sich Caligula mit Unterstützung der Prätorianergarde zum Nachfolger ausrufen.

Zahl des Tages

66

Die Zahl der Deutschen, die schlecht ein- oder durchschlafen können, nimmt nach einer Untersuchung der DAK-Gesundheit zu. Seit 2010 seien die Schlafstörungen bei Berufstätigen zwischen 35 und 65 Jahren um 66 Prozent angestiegen.

Aufgespießt

2010 – dpa meldet: Betrunkene, mit Handy am Ohr und einem Gipsbein haben Bundespolizisten einen 45 Jahre alten Autofahrer auf der Autobahn 60 bei Prüm in Rheinland-Pfalz gestoppt. Der Mann war von den Beamten beim Telefonieren während der Fahrt beobachtet worden. Ihm droht nun mindestens ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr.

Geburtstag



1967 – Lauren Graham (50), amerikanische Schauspielerin (TV-Serie „Gilmore Girls“)

1977 – Thomas Rupprath (40), deutscher Schwimmer, 77-maliger deutscher Meister, 58 Medaillen in internationalen Wettbewerben

1967 – Heidi Zurbriggen (50), Schweizer Skirennläuferin, WM-Silbermedaillen 1989 (Riesenslalom), 1996 (Super-G) und 1997 (Abfahrt)

1957 – Hans Zippert (60), deutscher Journalist, Chefredakteur der Zeitschrift Titanic 1990-1995

1917 – Gordian Troeller, luxemburgischer Fernsehjournalist und Dokumentarfilmer (TV-Reihe „Frauen der Welt“), gest. 2003

Todestag

2002 – Wolfgang Gruner, deutscher Kabarettist, gehörte bis kurz vor seinem Tod dem Berliner Kabarett „Die Stachelschweine“ an, geb. 1926

1957 – Constantin Brancusi, rumänischer Bildhauer, geb. 1876